

Dortmund, 06.06.2018

Pressemitteilung

Smart Country Side als europäisches Vorbild für bürgerliche Beteiligung – Projekt kooperiert mit dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

Das Projekt Smart Country Side (SCS) der Kreise Lippe und Höxter zeigt, wie Bürgerbeteiligung auf lokaler Ebene funktionieren kann. Auf das Projekt ist jetzt auch das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) aus Dortmund aufmerksam geworden. Das Institut führt die europäische RELOCAL-Studie in Deutschland durch und hat SCS als eines von zwei Modellprojekten in Deutschland für eine Fallanalyse ausgewählt.

Die RELOCAL-Studie untersucht, inwieweit sich Bürger/-innen an kommunalen und regionalen Entwicklungen beteiligen können. Gleichzeitig wertet das ILS für die Studie aus, ob eine stärkere Berücksichtigung von regionalen Besonderheiten, wie beispielsweise einer eher ländlichen Struktur, dazu beitragen kann, territoriale Ungleichgewichte in der EU zu verringern. „Dank Smart Country Side haben wir die Möglichkeit bekommen, unsere Erfahrungen und Strategien mit in den europäischen Prozess einzubinden“, freut sich Landrat Dr. Axel Lehmann. Höxters Landrat Friedhelm Spieker ergänzt: „Zudem ist natürlich ein Austausch mit dem ILS und dessen Know-how auch für uns in OWL ein Gewinn für die Wirksamkeit unseres Projektes.“

Bei RELOCAL kooperieren 13 Universitäten und Forschungseinrichtungen aus 11 Ländern. Insgesamt 33 europäische Projekte werden in der Studie berücksichtigt. „Was uns an Smart Country Side interessiert, ist die Kombination aus einer zukunftsweisenden Thematik und dem direkt-demokratischen Verfahrenscharakter. Hier werden Möglichkeiten der Digitalisierung für eine bessere Lebensqualität im ländlichen Raum von den Bürgern selbst mitentwickelt und erprobt“, erklärt Dr. Sabine Weck, Leiterin des Forschungsvorhabens vom ILS.

Bei ersten Auftaktgesprächen mit dem SCS-Projektleiter Dr. Klaus Schafmeister sowie den Projektmanagerinnen Ann-Kathrin Habighorst und Heidrun Wuttke, von den Kreisen Lippe und Höxter, konnte das ILS einen ersten Überblick über SCS bekommen. Bis Ende Juni führt das Institut Interviews mit weiteren Projektbeteiligten, lokalen politischen Akteuren sowie regionalen und überregionalen Experten. Zudem sind Workshops geplant, in denen die teilnehmenden SCS-Modelldörfer über ihre eingebrachten Ideen diskutieren. So soll die Perspektive der beteiligten Bürger stärker in die Forschungsergebnisse einfließen können.

Weitere Informationen zu Smart Country Side und der RELOCAL-Studie gibt es unter:
www.innovation-landlab.de und www.relocal.eu

Hintergrund Informationen zu Smart Country Side

Smart Country Side ist ein mit Mitteln aus dem „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) gefördertes Kooperationsprojekt der Kreise Lippe und Höxter und eines von 10 Projekten des Handlungskonzeptes „OWL 4.0“. Zusammen wollen die Akteure die digitale Transformation in Ostwestfalen-Lippe voranbringen und die Zukunftschancen der Region sichern.



„Nach dem Auftaktinterview vor dem Innovationszentrum in Dörentrup (v.l.n.r.): Dr. Klaus Schafmeister (Projektleiter Smart Country Side), Viktoria Kamuf (ILS), Ann-Kathrin Habighorst (Projektreferentin Smart Country Side) und Felix Matzke (ILS).

Pressekontakt im ILS:

Tanja Ernst

Tel.: +49 (0)231 9051-131

E-Mail: tanja.ernst@ils-forschung.de